GESCHÄFTSBERICHT 2021 BÄKO-ZENTRALE eG

BÄKO

Stärken stärken ... Chancen entwickeln.

Inhalt

Tagesordnung zur Generalversammlung 3

1 Das Jahr 2021 4

2 Organe der BÄKO-ZENTRALE eG 2022 5

3 Standorte der BÄKO-Organisation 6

4 Umsätze der BÄKO-Organisation 7

5 Bericht zur Geschäftsentwicklung 2021 10 – 20

5.1 Markt 10 – 13

5.2 BÄKO-Organisation 14

5.3 BÄKO-ZENTRALE eG 15 – 20

6 Bericht des Aufsichtsrates 21

7 Stärken stärken … Chancen entwickeln: Strategiefelder 22 – 31

8 Jahresabschluss 2021 32 – 43

8.1 Bilanz 32 – 33

8.2 Gewinn- und Verlustrechnung 34

8.3 Anhang 35 – 42
einschließlich Nachtragsbericht und Vorschlag für die Ergebnisverwendung

8.4 Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers 43

Impressum 44

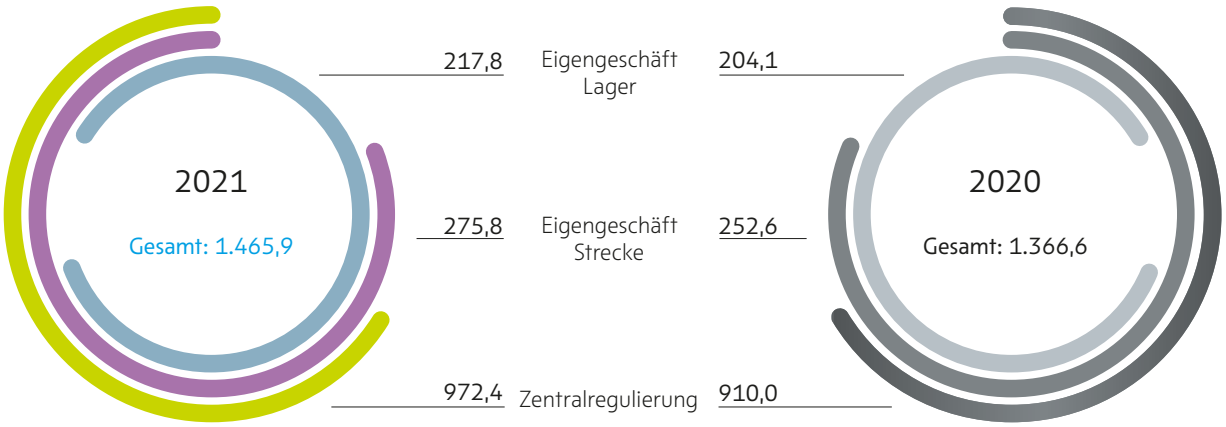
Umsatzentwicklung und Umsatzstruktur BÄKO-ZENTRALE eG

Im zweiten Jahr unter Pandemiebedingungen entwickelte sich der Gesamtumsatz mit 7,3 % Steigerung stark positiv und erreichte eine Höhe von 1.465,9 Mio. Euro. Sowohl das Eigengeschäft als auch die Zentralregulierung konnten zur positiven Entwicklung beitragen.

Umsatzentwicklung

Geschäftsjahr in TEUR	2021	2021 in %	2020	2019
Lagerumsatz	217.754	14,9 %	204.084	227.262
Streckenumsatz	275.755	18,8 %	252.566	266.865
Summe Eigengeschäft	**493.509**	**33,7 %**	**456.650**	**494.127**
Zentralregulierungsumsatz	972.414	66,3 %	909.976	984.327
Summe Gesamtumsatz	**1.465.923**	**100,0 %**	**1.366.626**	**1.478.454**
Veränderung zum Vorjahr	+7,3 %		-7,6 %	+2,6 %

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro



Kennzahlen

Geschäftsjahr in TEUR	2021	2020	2019
Lagerumsatz	217.754	204.084	227.262
Streckenumsatz	275.755	252.566	266.865
Eigengeschäft	**493.509**	**456.650**	**494.127**
Zentralregulierungsumsatz	972.414	909.976	984.327
Gesamtumsatz	**1.465.923**	**1.366.626**	**1.478.454**
Mitarbeiter (inkl. Teilzeit)	243	259	269
Bilanzsumme	110.545	90.288	100.298
Wirtschaftliches Eigenkapital	54.611	52.993	53.148
Jahresüberschuss	1.386	607	2.203
Cashflow	2.683	2.014	3.609
Anlagenintensität in %	13 %	17 %	16 %
Eigenkapitalquote in %	49 %	57 %	52 %
Anteil Rücklagen am Eigenkapital in % (nach Ergebnisverwendung)	84 %	84 %	84 %
Vergütungen an Regionalgenossenschaften	**22.095**	**19.436**	**20.275**
Anzahl Regionalgenossenschaften	28	28	28
Umsatz Regionalgenossenschaften	2.162.369	2.066.213	2.259.020
Durchschnittlicher Umsatz	77.227	73.793	80.679

Tagesordnung zur Generalversammlung

der BÄKO-ZENTRALE eG

am 21. Juni 2022, 10:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses sowie Ausblick auf die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie der BÄKO-ZENTRALE eG
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG für das Geschäftsjahr 2021 und Erklärungen des Aufsichtsrates hierzu sowie Beratung über den Prüfungsbericht
5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 einschließlich des Lageberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
6. Beschlussfassung über die Entlastung
   a) der Mitglieder des Vorstandes
   b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge/Verschiedenes

Im Anschluss an die Tagesordnung:

- Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitgliedes Karl-Heinz Hoffmann
- Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Schäfer
- Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsmitgliedes Ulrich Bücker

Anträge an die Generalversammlung, die Gegenstand von Beschlussfassungen sein sollen, müssen gemäß § 28 Abs. 5 der Satzung mindestens eine Woche vor der Generalversammlung dem Vorstand vorliegen.

Zur Einsichtnahme in unseren Geschäftsräumen in 47269 Duisburg, Am Kiekenbusch 4, liegt der vollständige Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes aus.

Duisburg, 26. April 2022

Ihre
BÄKO-ZENTRALE eG

Frank Bachhausen
Aufsichtsratsvorsitzender

1 Das Jahr 2021

Zurück in der Umsatzspur der Vor-Pandemie-Zeit

2021 nahm die Handwerkskonjunktur trotz schwieriger Rahmenbedingungen wieder an Fahrt auf. Auch das backende Handwerk konnte ab dem 2. Quartal wieder an die erfolgreiche Zeit vor der weltweiten Pandemie anknüpfen.

Das **Bäckerhandwerk** steigerte seinen Umsatz im Jahr 2021 nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 3,0 % auf 14,89 Mrd. Euro. Damit stieg der durchschnittliche Umsatz je Betrieb von 1.419.000 Euro auf 1.494.000 Euro.

Für das Jahr 2021 weist der Deutsche Konditorenbund einen Umsatzanstieg des **Konditorenhandwerks** von 3,1 % aus. Der Gesamtumsatz belief sich auf 1,68 Mrd. Euro.

Im Geschäftsjahr 2021 erholte sich der Gesamtumsatz der **BÄKO-ZENTRALE eG** mit 1,47 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr mit einer Steigerung um 7,3 % und erreichte sogar annähernd den Rekordwert von 2019 mit 1,48 Mrd. Euro.

Die Mitglieder der BÄKO-ZENTRALE eG, **28 Regionalgenossenschaften** inkl. der BÄKO-ÖSTERREICH e. Gen., erzielten 2021 Umsätze in Höhe von 2,16 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Umsatzsteigerung von 4,7 % (Umsätze 2020: 2,07 Mrd. Euro).

Trotz weiterhin schwieriger marktwirtschaftlicher Bedingungen können wir ein gutes Geschäftsergebnis für 2021 vorlegen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei unseren Mitgliedern und Partnern für die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit in herausfordernden Zeiten. Für 2022 werden wir diese positive Zusammenarbeit im gemeinsamen Vertrauen ausbauen.

Zusätzlich zu den bereits erfolgten unterjährigen Vergütungen schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat ihren Mitgliedern die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **6 %** vor!

Ihre
BÄKO-ZENTRALE eG

Der Vorstand

Stefan Strehle
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Klaus Burger
geschäftsführend

Karl-Heinz Hoffmann

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

2 Organe der BÄKO-ZENTRALE eG 2022

Vorstand

Von links: **Martin Reinhardt** (Bäckermeister), **Klaus Burger** (geschäftsführend), **Stefan Strehle** (geschäftsführend, Vorstandssprecher), **Dr. Ewald Oltmann** (Kaufmann), **Gunter Hahn** (geschäftsführend), **Georg Krimphove** (Bäckermeister)

Aufsichtsrat

Frank Bachhausen
(Bäckermeister)
Vorsitz

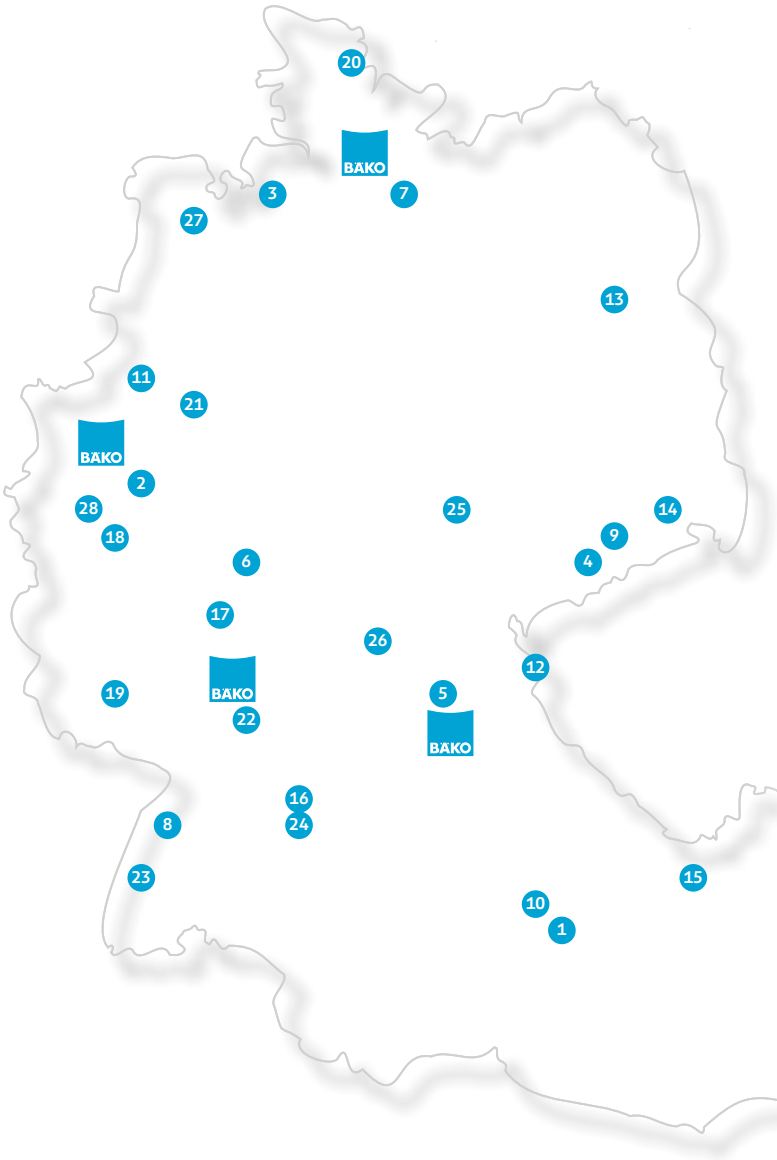
Heinrich Traublinger jun.
(Bäcker- & Konditormeister)
Stellv. Vorsitz

Josef Baader	Vorstandsmitglied BÄKO Region Stuttgart eG
Dietmar Baalk	ARV BÄKO Weser-Ems-Mitte eG
Neal Bauer	GF BÄKO Franken Oberbayern-Nord eG
Joost Nicolai Bremer	GF BÄKO Südwürttemberg eG
Frank Daube	Vorstandsmitglied BÄKO HANSA eG
Roland Ermer	ARV BÄKO Ost eG
Ben Hartmann	GF BÄKO Mitteldeutschland eG
Jürgen Hinkelmann	AR-Mitglied BÄKO WEST eG
Hermann Paul	ARV BÄKO Süd-West eG
Horst Reichartseder	ARV BÄKO-ÖSTERREICH e.Gen.
Matthias Retzlaff	GF BÄKO Schleswig-Holstein eG
Bernd Rott	ARV BÄKO Rhein-Mosel eG
Hans-Hermann Schröer	Vorstandsmitglied BÄKO Rhein-Main-Limburg eG
Fritz Trefzger	ARV BÄKO Südbaden eG
Jörg Warnke	GF BÄKO Berg + Mark Bäcker- und Konditoren-genossenschaft eG
Helmut Wiedemann	GF BÄKO München Altbayern und Schwaben eG

3 Standorte der BÄKO-Organisation

BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg,

mit Zweigniederlassungen Ladenburg, Nürnberg, Rellingen



1. BÄKO Bad Reichenhall eG
2. BÄKO Berg + Mark eG
3. BÄKO Bremerhaven eG
4. BÄKO Erzgebirge-Vogtland eG
5. BÄKO Franken Oberbayern-Nord eG
6. BÄKO Fulda-Lahn eG
7. BÄKO HANSA eG
8. BÄKO Mittelbaden eG
9. BÄKO Mitteldeutschland eG
10. BÄKO München Altbayern und Schwaben eG
11. Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG
12. BÄKO Oberpfalz eG
13. BÄKO Oranienburg eG
14. BÄKO Ost eG
15. BÄKO-ÖSTERREICH e.Gen.
16. BÄKO Region Stuttgart eG
17. BÄKO Rhein-Main-Limburg Bäcker- und Konditorengenossenschaft eG
18. BÄKO Rhein-Mosel eG
19. BÄKO Saar-Pfalz eG
20. BÄKO Schleswig-Holstein eG
21. BÄKO Soest-Lippstadt eG
22. BÄKO Süd-West eG
23. BÄKO Südbaden eG
24. BÄKO Südwürttemberg eG
25. BÄKO Thüringen eG
26. BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG
27. BÄKO Weser-Ems-Mitte eG
28. BÄKO WEST eG

BETEILIGUNGEN/DIENSTLEISTUNGEN

BÄKO Euro Trade GmbH
BackBüro Service GmbH

4 Umsätze der BÄKO-Organisation

Gesamtumsätze und Mitglieder

	Name der BÄKO-Genossenschaft	Gesamt-umsatz 2021 in TEUR	Gesamt-umsatz 2020 in TEUR	Ver-änderung in %	Mit-glieder 2021	Mit-glieder 2020	Ver-änderung in %
1	Weser-Ems-Mitte	215.272	194.104	10,9 %	462	480	-3,8 %
2	München Altbayern und Schwaben	196.410	192.239	2,2 %	960	991	-3,1 %
3	HANSA	164.442	166.760	-1,4 %	833	867	-3,9 %
4	Region Stuttgart	144.963	143.608	0,9 %	607	624	-2,7 %
5	WEST	130.858	129.623	1,0 %	362	383	-5,5 %
6	Mitteldeutschland	124.703	120.033	3,9 %	474	485	-2,3 %
7	ÖSTERREICH	111.835	96.420	16,0 %	1.041	1.065	-2,3 %
8	Ebäcko	110.996	105.893	4,8 %	296	292	1,4 %
9	Franken Oberbayern-Nord	103.094	97.542	5,7 %	532	532	0,0 %
10	Ost	89.229	86.510	3,1 %	439	452	-2,9 %
11	Süd-West	87.443	86.719	0,8 %	430	462	-6,9 %
12	Südwürttemberg	78.754	75.774	3,9 %	311	309	0,6 %
13	Mittelbaden	70.972	67.326	5,4 %	307	337	-8,9 %
14	Rhein-Mosel	69.119	66.748	3,6 %	266	287	-7,3 %
15	Schleswig-Holstein	68.323	62.679	9,0 %	210	226	-7,1 %
16	Fulda-Lahn	67.952	61.839	9,9 %	309	320	-3,4 %
17	Rhein-Main-Limburg	54.873	53.501	2,6 %	268	275	-2,5 %
18	Untermain-Franken-Thüringen	47.486	46.509	2,1 %	483	503	-4,0 %
19	Berg + Mark	44.975	44.646	0,7 %	130	134	-3,0 %
20	Erzgebirge-Vogtland	33.565	30.903	8,6 %	146	149	-2,0 %
21	Südbaden	30.220	27.992	8,0 %	131	135	-3,0 %
22	Oberpfalz	26.201	24.360	7,6 %	198	188	5,3 %
23	Saar-Pfalz	25.854	23.005	12,4 %	183	191	-4,2 %
24	Thüringen	25.079	25.094	-0,1 %	106	107	-0,9 %
25	Bremerhaven	16.066	13.907	15,5 %	47	48	-2,1 %
26	Soest-Lippstadt	11.620	10.554	10,1 %	90	97	-7,2 %
27	Bad Reichenhall	9.932	10.321	-3,8 %	94	97	-3,1 %
28	Oranienburg	2.130	1.605	32,7 %	50	50	0,0 %
	GESAMT	**2.162.369**	**2.066.213**	**4,7 %**	**9.765**	**10.086**	**-3,2 %**
	GESAMT (ohne Österreich)	**2.050.534**	**1.969.793**	**4,1 %**	**8.724**	**9.021**	**-3,3 %**
	BÄKO-ZENTRALE eG	**1.465.923**	**1.366.626**	**7,3 %**	**28**	**28**	**0,0 %**

DIGITALE

DIGITALISIERUNG

RPA-BOTTECHNOLOGIE

SOCIAL MEDIA

TRANS **FORMATION**

CONTENT- UND SERVICE-HUB

// DER AUFBRUCH IN DIE ERWEITERTE **DIGITALE TRANSFORMATION** DER BÄKO-ZENTRALE EG

Der Förderauftrag der BÄKO-Organisation ist elementarer Bestandteil ihres Unternehmenszwecks. Doch was bedeutet das in einer globalisierten, digitalisierten und komplexer werdenden Welt mit zunehmendem Fachkräftemangel? Der Faktor Zeit wird zur entscheidenden Ressource: ob in den BÄKO-Regionalgenossenschaften, in den Backstuben oder in der BÄKO-ZENTRALE eG.

Entlang der Prozessketten der BÄKO-Regionalgenossenschaften, der BÄKO-ZENTRALE eG und des backenden Handwerks gibt es eine Vielzahl digitaler dienstleistungsorientierter Anknüpfungspunkte.

Ziel der digitalen Transformation der BÄKO-ZENTRALE eG ist es, die BÄKO-Regionalgenossenschaften mit Serviceleistungen auf digitaler Ebene zu unterstützen, die im Rahmen von Shared Services nicht nur zu einer Vernetzung zwischen den Regionalgenossenschaften, der BÄKO-ZENTRALE eG und den Lieferanten führen, sondern auch das backende Handwerk in ein ganzheitlich vernetztes System einbinden.

Dadurch soll die Effizienz der Prozessketten unterstützt werden. Ebenso wird die Effektivität der Angebotsführung verbessert werden.

EDI

TECHNIK-SORTIMENTS-APP

BACKBÜRO

IK-UP!

NEU!
Der digitale Geschäftsbericht: informativ und komprimiert auf den Punkt gebracht!
geschaeftsbericht.baeko.de

5 Bericht zur Geschäftsentwicklung 2021

5.1 Markt

Die Wirtschaft erholt sich

Trotz andauernder Pandemie erholte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2021 vom Konjunktureinbruch des 1. Halbjahres 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im Vorjahresvergleich deutlich um 2,9 %, nachdem es 2020 massiv um 4,6 % gesunken war.

Das Wirtschaftswachstum hätte allerdings noch höher ausfallen können, wenn die Konjunktur nicht weiter durch die Folgen der anhaltenden Pandemie gedämpft worden wäre.
Hierbei wurde die Konjunktur insbesondere durch Material- und Rohstoffengpässe geprägt.

Auswirkungen der Pandemie belasten weiterhin

Das wirtschaftliche Geschehen wurde besonders zu Jahresbeginn sowie zum Jahresende 2021 durch die zeitweise verschärften Infektionsschutzmaßnahmen aufgrund der abermaligen Pandemiewellen weiterhin beeinträchtigt. Betroffen waren vor allem die kontaktintensiven Dienstleistungsbereiche, die Reisebranche, die Kreativwirtschaft und das Gastgewerbe.

In anderen Branchen und Bereichen setzte eine kräftige und breit angelegte Konjunkturerholung ein, die in der Folge zu einem ungewöhnlich starken Anstieg der globalen Nachfrage nach Rohstoffen und Vorleistungsgütern wie zum Beispiel nach Halbleitern, Kunststoffen und Metallen führte. Entstehende Materialknappheiten und Engpässe im Logistiksektor bremsten die Aktivitäten spürbar.

Das backende Handwerk

Der weiterhin durch die Pandemie beeinflusste Backwarenmarkt hat sich aufgrund gesteigerter Bons und Käuferfrequenz erholen können. Trotz erneut zu beklagender Insolvenzen im backenden Handwerk konnten ebenso einige Betriebe ihr bilanzielles Ergebnis mit konsequenten Einsparungs- und Effizienzmaßnahmen bemerkenswert verbessern. Die pandemischen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd. Gleichsam zeigte sich das backende Handwerk erneut anpassungsfähig und innovativ.

Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung im Bäckerhandwerk

Nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks stieg der Gesamtumsatz des Bäckerhandwerks im Jahr 2021 nach einem schwierigen Vorjahr insgesamt um 3,0 % auf 14,89 Mrd. Euro.

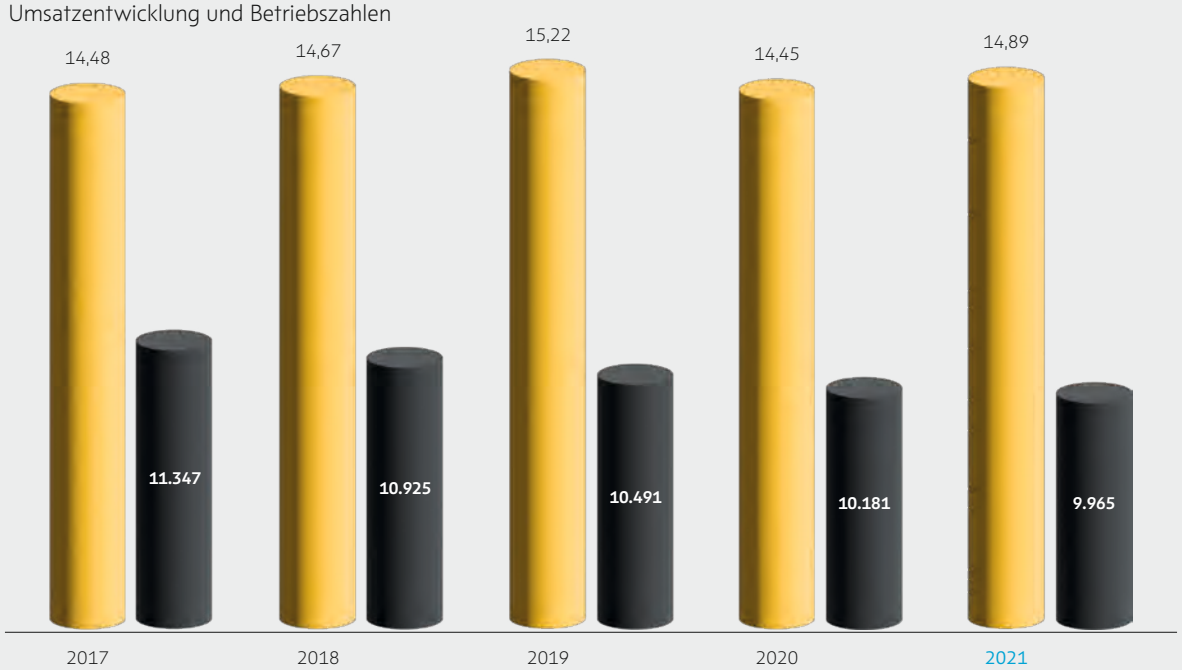
Die Umsatzentwicklung der einzelnen Quartale im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Jahres 2020 ist aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen das zweite Jahr in Folge sehr unterschiedlich:

1. Quartal 2021: -9,7 %
2. Quartal 2021: +9,7 %
3. Quartal 2021: +4,9 %
4. Quartal 2021: +7,9 %

Die Zahl der Betriebe sank weiter um 216 und ist mit 9.965 erstmals vierstellig. Gleichzeitig stieg der durchschnittliche Umsatz je Betrieb um 5,3 % auf 1.494.000 Euro.

Im Bäckerhandwerk wird für das Jahr 2021 ein Rückgang der Anzahl der Beschäftigten um 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen.

Deutsches Bäckerhandwerk
Umsatzentwicklung und Betriebszahlen



Umsatz in Mrd. Euro | Anzahl der Betriebe

Quelle: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks

Entwicklungen im Konditorenhandwerk

Für das Konditorenhandwerk weisen die vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2021 einen Umsatzanstieg von 3,1 % aus. Nach Angaben des Deutschen Konditorenbundes belief sich der Gesamtumsatz auf 1,684 Mrd. Euro.

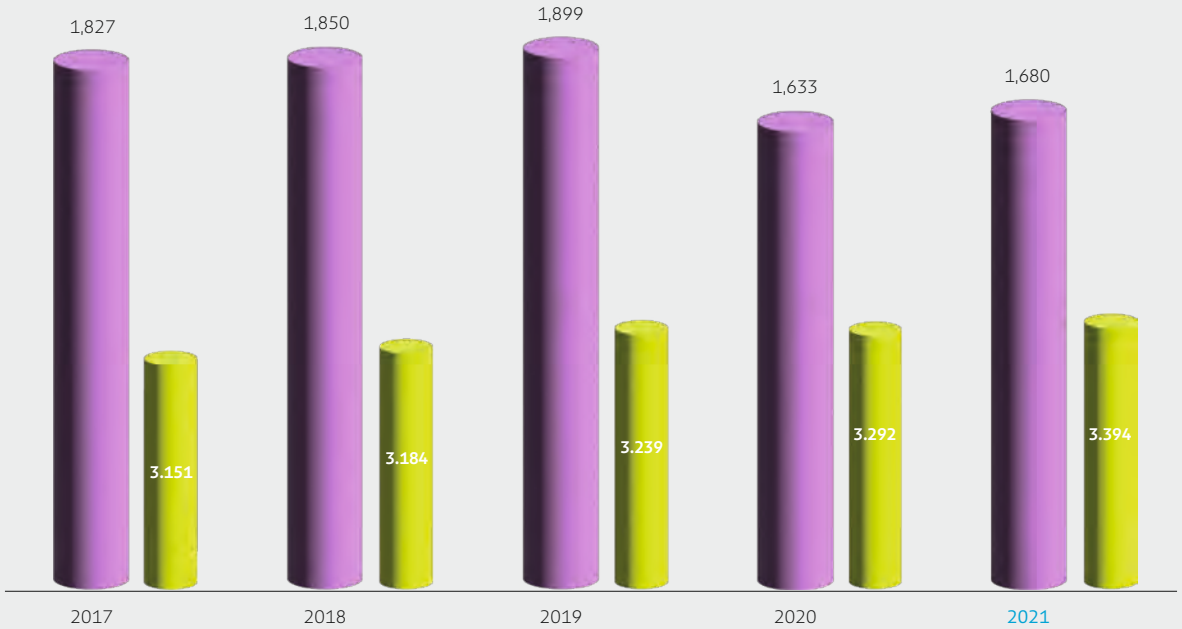
Die Umsatzentwicklung der einzelnen Quartale im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Jahres 2020 ist aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen noch deutlich unterschiedlicher als im Bäckerhandwerk:

1. Quartal 2021: -22,0 %
2. Quartal 2021: +10,9 %
3. Quartal 2021: +5,8 %
4. Quartal 2021: +16,7 %

Im Konditorenhandwerk wird für 2021 von einem Rückgang der Anzahl der Beschäftigten um 7,7 % im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen.

Die Zahl der Betriebe nahm nach vorläufigen Auswertungen weiter um 102 zu und stieg damit auf 3.394.

Deutsches Konditorenhandwerk
Umsatzentwicklung und Betriebszahlen

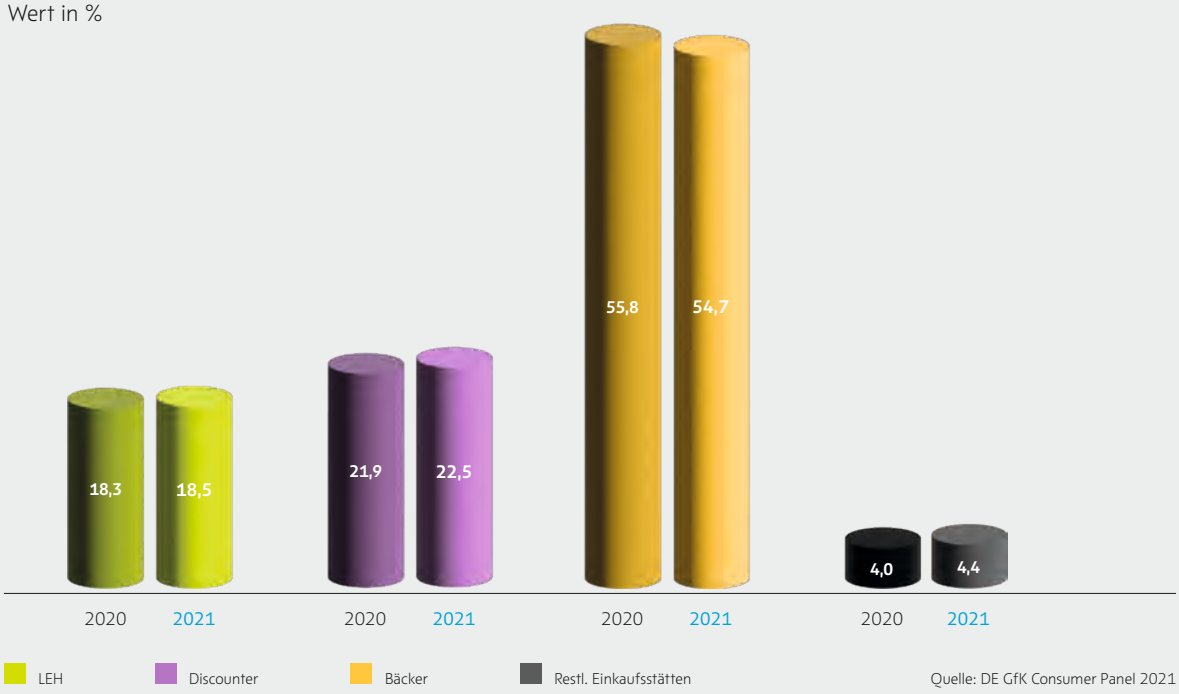


Quellen: Zentralverband des Deutschen Handwerks; Deutscher Konditorenbund

Marktanteile der Einkaufsstätten Brot und Backwaren

Das deutsche Bäckerhandwerk konnte sich 2021 trotz der allgemein schwierigen Marktbedingungen im zweiten Jahr der Pandemie gut behaupten. Insgesamt stand der Backwarenmarkt unter dem Einfluss steigender Rohstoffpreise.

Marktanteile der Einkaufsstätten Brot und Backwaren
Wert in %



Quelle: DE GfK Consumer Panel 2021

Flutkatastrophe 2021: Die BÄKO-Organisation spendete 300.000 Euro zugunsten des backenden Handwerks

Die im Sommer 2021 durch Starkregen ausgelösten Überschwemmungen und Erdrutsche haben katastrophale Ausmaße in weiten Teilen Deutschlands angenommen. Erst nach und nach zeigte sich das gesamte Bild der menschlichen Tragödien und der infrastrukturellen Zerstörungen. Auch viele Backbetriebe in den Katastrophengebieten erlitten schwere Schäden und standen zum Teil vor existenzbedrohenden Situationen.

Die BÄKO-Organisation half schnell und unbürokratisch. Als starker Partner an der Seite des backenden Handwerks stellte sie den betroffenen backenden Betrieben über die Spendenaktion des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks „Bäcker helfen Bäckern" sowie dem Deutschen Konditorenbund eine Gesamtsumme von 300.000 Euro als kurzfristiges finanzielles Hilfspaket zur Verfügung.

5.2 BÄKO-Organisation

Umsatzentwicklung der Verbundgruppe

Zum 31. Dezember 2021 waren 27 BÄKO-Regionalgenossenschaften in Deutschland und eine weitere in Österreich tätig. Insgesamt wurde das Warengeschäft der BÄKO-Gruppe somit in Deutschland und Österreich auf regionaler Ebene von insgesamt 28 BÄKOs betrieben.

Der Gesamtumsatz der BÄKOs stieg im Jahr 2021 um 4,7 % im Vergleich zu 2020 auf 2.162 Millionen Euro. Die Lagerumsätze stiegen um 5,5 %, die Streckenumsätze um 1,3 % und die Dienstleistungsumsätze um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr.

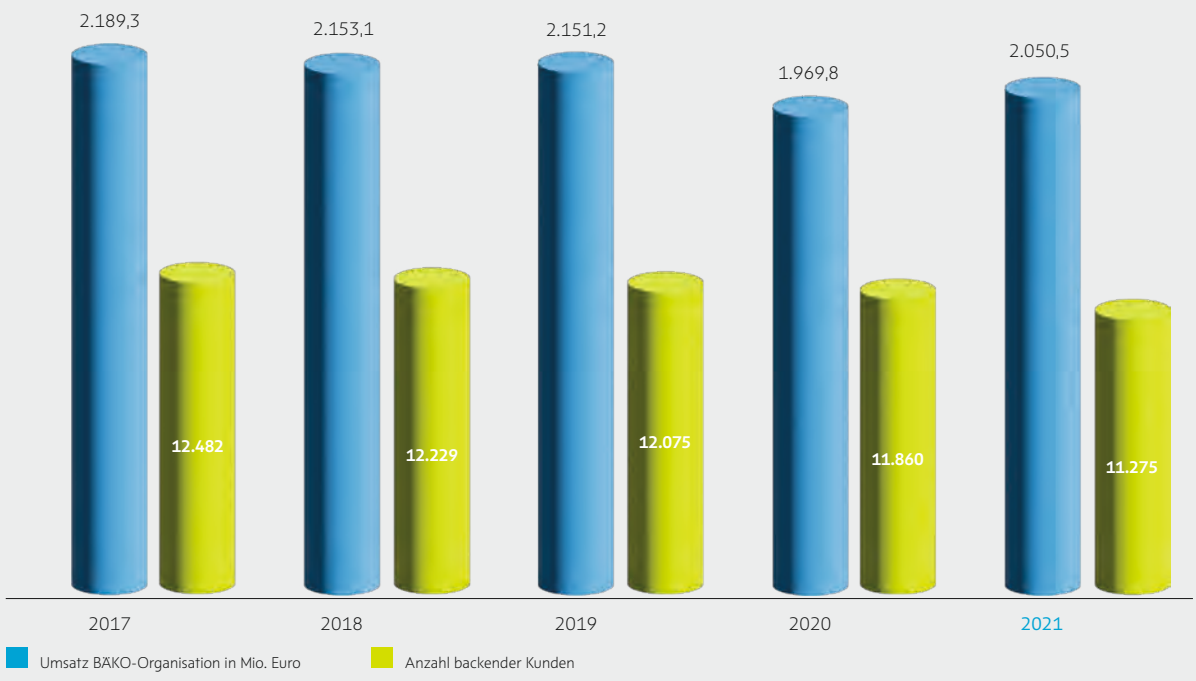
Zu berücksichtigen ist, dass die Gesamtumsatzentwicklung im Jahr 2021 nicht preisbereinigt ist und keine Vermittlungsumsätze enthalten sind. Der Preisindex für 2021 beträgt ca. 2,5 bis 5,5 %. Die Preisentwicklungen in den einzelnen BÄKOs sind regional unterschiedlich und abhängig vom jeweiligen Umsatzanteil einzelner Warenbereiche am Gesamtumsatz der Regionalgenossenschaft.

Die durchschnittliche Umsatzentwicklung, gegliedert nach Umsatzgrößenklassen, lag zwischen +7,7 % und +4,2 %. Folgende durchschnittliche Umsatzsteigerungen konnten verzeichnet werden:

Gruppe I:	> 80 Mio. Euro Umsatz	11 BÄKOs	+4,2 %
Gruppe II:	40 – 80 Mio. Euro Umsatz	8 BÄKOs	+4,9 %
Gruppe III:	< 40 Mio. Euro Umsatz	9 BÄKOs	+7,7 %

Die Mitgliederzahl verringerte sich um 3,2 % auf 9.765. Die Zahl der backenden Kunden reduzierte sich um 4,3 % auf 12.925. Die Zahl der Beschäftigten sank um 1,1 % auf 3.247.

Umsatzentwicklung der BÄKO-Organisation (Deutschland)
Entwicklung der backenden Kunden



5.3 BÄKO-ZENTRALE eG

Um für die 28 BÄKO-Regionalgenossenschaften erfolgreich weltweit einzukaufen, konzipiert die BÄKO-ZENTRALE eG ihr Leistungsangebot stets mit einer ausgeprägten Marktorientierung und mit aufmerksamem Blick auf die Endverbrauchertrends. So lassen sich Produkttrends und Innovationen zeitnah im Warenportfolio mit passenden Angeboten begleiten.

Handwerksnahe technische Ausstattungen, nachhaltige Verpackungslösungen, ein ausgereiftes Handelswarensortiment und hochwertige BÄKO-Eigenmarken ergänzen das weltweit beschaffte Sortiment an Backrohstoffen ideal. Die breit gefächerte Sortimentspalette wird zunehmend wertbestimmend mit einer Fülle an Dienstleistungs- und Servicefunktionen für die regionalen BÄKOs begleitet.

Mit Geschäftssitz in Duisburg und Zweigniederlassungen in Ladenburg, Nürnberg und Rellingen verfügt die BÄKO-ZENTRALE eG über eine zuverlässige und leistungsstarke Logistik, die auf Basis der sich wandelnden und steigenden Marktanforderungen weiterentwickelt wird.

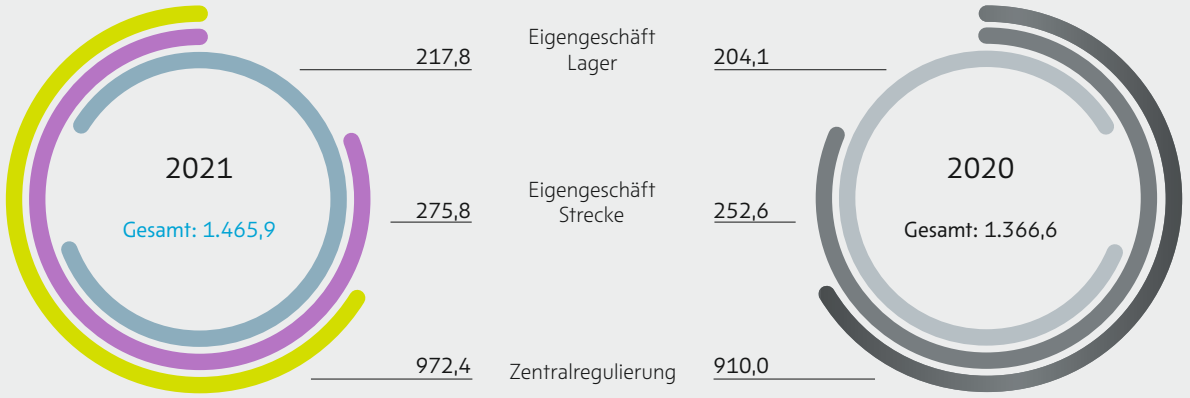
Die BÄKO-ZENTRALE eG sorgt somit für die nachhaltige und qualitätsorientierte Versorgung innerhalb der Verbundgruppe. Als Sekundärgenossenschaft vertritt sie die Handels- und Dienstleistungsinteressen der 28 Regionalgenossenschaften und mittelbar von ca. 13.500 Bäckern und Konditoren in Deutschland und Österreich.

Das Jahr 2021 nutzte das Unternehmen mit dem Startschuss zur Weiterentwicklung seiner Unternehmensstrategie und ermittelte anhand zweier umfangreicher Analysen Optimierungs- und Synergiepotenziale in seiner Ablauf- und Aufbauorganisation sowie der Warenstrom- und Standortstruktur.

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG

Der Gesamtumsatz 2021 setzt sich zusammen aus zwei Bereichen: dem Eigengeschäft (gegliedert in Lager- und Streckenumsätze) mit insgesamt 33,7 % (493,5 Mio. Euro) und dem Zentralregulierungsumsatz mit 66,3 % (972,4 Mio. Euro). Damit erholte sich der Gesamtumsatz mit 1.465,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (1.366,6 Mio. Euro) deutlich um 7,3 %.

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro



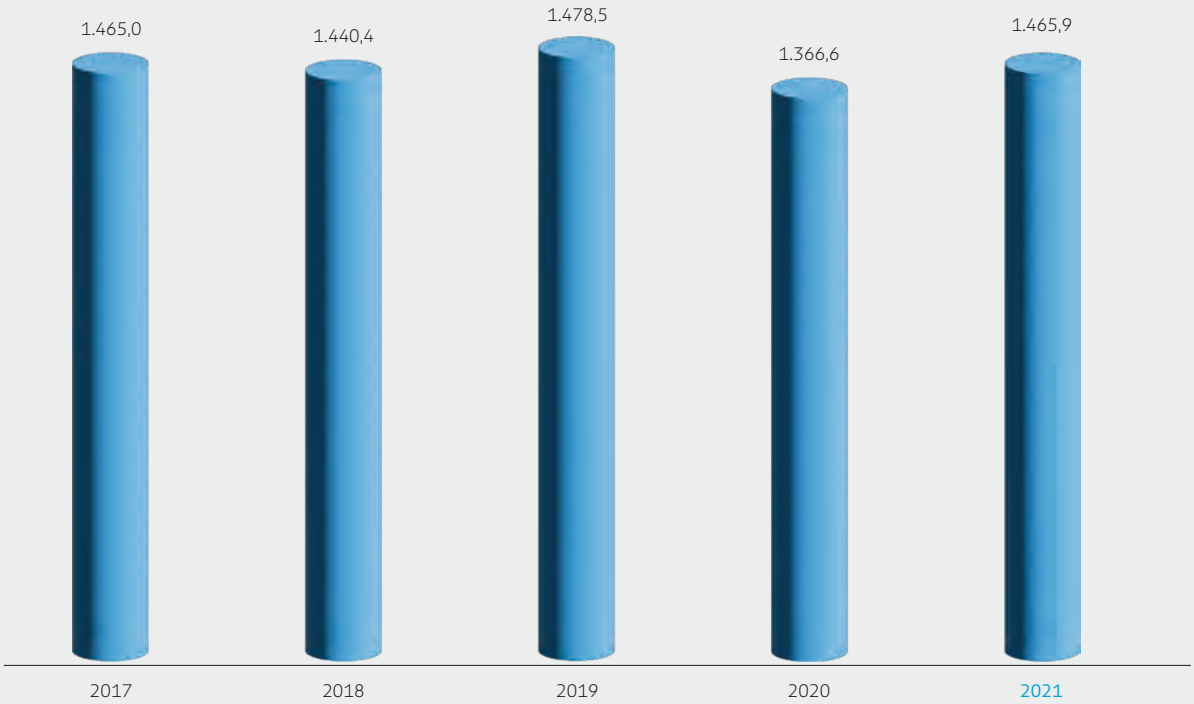
Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Trotz erheblicher Belastungen durch die Auswirkungen des zweiten Pandemiejahres konnte die BÄKO-ZENTRALE eG ihren Gesamtumsatz 2021 mit 7,3 % Steigerung stark ausbauen und gleichzeitig wichtige strategische Weichen für die Zukunft stellen.

Wie im **Fünfjahresvergleich** ersichtlich wird, erreichte der Gesamtumsatz sogar annähernd den Rekordwert von 2019 mit 1.478,5 Mio. Euro.

Diese positive Entwicklung spiegelte sich auch in den Vergütungen an die Regionalgenossenschaften in Rekordhöhe von 22,1 Mio. Euro (+13,7 %) wider.

Umsatz BÄKO-ZENTRALE eG



Umsatz BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro

Absatz nach Warengruppen

Der Absatz in den einzelnen Warengruppen entwickelte sich unterschiedlich und spiegelt die veränderte Situation im Markt sowie die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021 wider.

Im Rohstoffbereich lag er in Summe unter dem des Vorjahres. Im Frische- und Tiefkühlwarenbereich, im Bereich Maschinen und Geräte sowie im Bereich Papier und Verpackung konnten Absatzzuwächse realisiert werden. Im Warenbereich Handelswaren war die Entwicklung negativ.

Umsatz nach Warengruppen

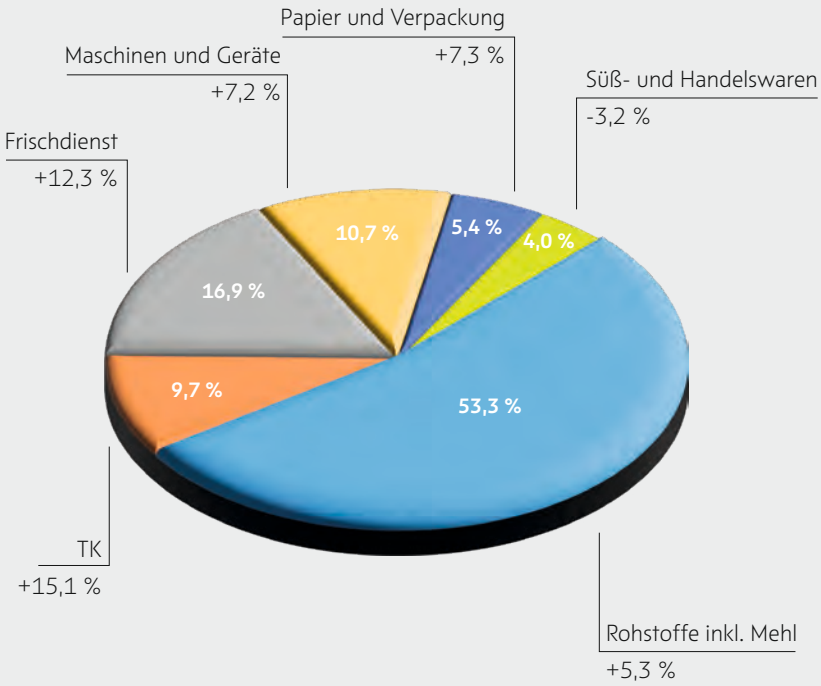
Nahezu alle Warenbereiche konnten 2021 deutliche Umsatzsteigerungen erwirtschaften und die coronabedingte negative Entwicklung des Vorjahres trotz andauernder Pandemie wieder umkehren.

Die höchste Steigerung erbrachte der Frischebereich (390,6 Mio. Euro) mit insgesamt 13,3 %. Während die Rohstoffe mit 641,9 Mio. Euro als umsatzstärkste Warengruppe 4,9 % Umsatzsteigerung ausweisen konnten, wuchs der Bereich Mehl um 7,5 %. Ebenfalls stark im Plus waren die Bereiche Maschinen und Geräte (7,2 %) sowie Papier, Verpackung und Sonstiges (7,3 %).

Traditionell ist aus dem Bereich Süß- und Handelswaren das Getränkesortiment stark im Außer-Haus-Markt vertreten. Auch weil dieser Teilmarkt 2021 immer noch durch pandemiebedingte Café- und Bistroschließungen sowie eine landesweit hohe Homeoffice-Quote beeinträchtigt war, sank der Umsatz um 3,2 % auf 57,9 Mio. Euro.

Umsatz nach Warenbereichen 2021 vs. 2020 in Prozent

Gesamtumsatz: 1.465,9 Mio. Euro (+7,3 %)



Lage der Genossenschaft

Die BÄKO-ZENTRALE eG hat Stand 31. Dezember 2021 insgesamt 33 Mitglieder. Davon sind 28 BÄKO-Regionalgenossenschaften, die das Warengeschäft mit dem backenden Handwerk betreiben.

Die Handwerksbetriebe sind in der Regel ihrerseits Mitglied einer BÄKO-Regionalgenossenschaft. Die pandemiebedingten Veränderungen im Backwarenmarkt führten im Bäckerhandwerk im Vergleich zum Vorjahr insgesamt zu einem moderaten Umsatzanstieg von 3,0 %, das Konditorenhandwerk verzeichnet einen Umsatzanstieg von 3,1 %.

Der Gesamtumsatz der BÄKO-Regionalgenossenschaften betrug 2021 rund 2.162 Mio. Euro (Vorjahr: 2.066 Mio. Euro) und ist damit um 4,7 % gestiegen.

Die Geschäftsentwicklung im klassischen Warengeschäft wird angesichts des Wettbewerbsumfeldes, volatiler Rohstoffmärkte, schwankender Wechselkurse und der Corona-Pandemie als zufriedenstellend beurteilt.

Da der Gesamtumsatz der BÄKO-ZENTRALE eG 2021 mit +7,3 % auf 1.465,9 Mio. Euro stärker als der Gesamtumsatz der BÄKO-Regionalgenossenschaften gestiegen ist, hat sich die Einkaufskonzentration bei der BÄKO-ZENTRALE eG erneut gesteigert. Die bereinigte Einkaufskonzentration liegt für 2021 im Durchschnitt aller BÄKOs bei rund 82 %.

Diese positive Entwicklung spiegelte sich auch in den Vergütungen an die Regionalgenossenschaften in Rekordhöhe von 22,1 Mio. Euro (+13,7 %) wider.

Ertragslage, Vergütungen an Regionalgenossenschaften

Die BÄKO-ZENTRALE eG kann trotz der erschwerten Rahmenbedingungen der Pandemie auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken.

Die Ertragslage wird vom Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 als gut beurteilt. Die Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

in TEUR	2021	2020	Abweichung
Umsatzerlöse	**511.495**	**474.549**	**+36.946**
Rohertrag	**29.390**	**25.868**	**+3.522**
Sonstige betriebliche Erlöse	452	867	-415
Personalaufwand	-16.204	-16.111	-93
Abschreibungen	-1.298	-1.407	+109
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.371	-7.735	-1.636
Betriebssteuern	-370	-216	-154
Betriebsergebnis	**2.599**	**1.266**	**+1.333**
Finanzergebnis	-79	-153	+74
Ertragsteuern	-1.134	-506	-628
Jahresüberschuss	**1.386**	**607**	**+779**

Die Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich zum einen mengenbedingt, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2021 weniger Einfluss auf die Absatzmengen nahmen, und zum anderen durch Preiserhöhungen insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte 2021 um +7,8 % auf 512 Mio. Euro. Der Rohertrag erhöhte sich bei einem unterproportional gestiegenen Materialaufwand von 25,9 Mio. Euro auf 29,4 Mio. Euro. Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund einer Tarifanpassung leicht um +0,6 % auf 16,2 Mio. Euro (Vorjahr: 16,1 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9,4 Mio. Euro (Vorjahr: 7,7 Mio. Euro) beinhalten u. a. Mehraufwendungen von 0,6 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Bildung einer Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen sowie 0,74 Mio. Euro Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung.

Unsere Mitgliedsgenossenschaften erhielten für das Geschäftsjahr 2021 Vergütungen im Eigen- und Zentralregulierungsgeschäft in Höhe von insgesamt rund 22,1 Mio. Euro (+13,7 %; Vorjahr: 19,4 Mio. Euro) und damit 2,7 Mio. Euro mehr.

Vergütungen Zentralregulierung und Eigengeschäft 2021

in TEUR	2021	2020	Abweichung
Zentralregulierung + Eigengeschäft **Gesamtumsatz**	**1.465.923**	**1.366.626**	**+7,3 %**
Vergütungen in der Zentralregulierung			
Rechnungswirksam	8.291	7.694	+7,8 %
Quartalsvergütungen	8.006	7.795	+2,7 %
Gesamt	**16.297**	**15.489**	**+5,2 %**
Vergütungen im Eigengeschäft	**5.797**	**3.947**	**+46,9 %**
Summe Vergütungen	**22.094**	**19.436**	**+13,7 %**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 1.385.875,00 Euro (Vorjahr: 607.267,10 Euro). Der Generalversammlung wird gemäß dem gemeinsamen Votum des Vorstandes und Aufsichtsrates eine Brutto-Kapitaldividende von 6 % (Vorjahr: 5 %) unterbreitet und empfohlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2021 um 22,4 % auf 110,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf zum Bilanzstichtag höhere Vorräte und Forderungen bzw. Rückstellungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die BÄKO-ZENTRALE eG verfügt über ein wirtschaftliches Eigenkapital von 54,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 49 % (bilanzielles Eigenkapital: +2,0 Mio. Euro versteuerte Wertberichtigungen). Der Anteil der Rücklagen nach Ergebnisverwendung am Eigenkapital beträgt 84 %. Das Anlagevermögen ist rechnerisch vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Neben den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln bestehen zur Sicherung der Liquidität zusätzliche Kreditlinien in Höhe von 23 Mio. Euro bei den Hausbanken, die zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurden. Der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG bewertet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wie in den zurückliegenden Jahren weiterhin übereinstimmend als gut.

Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden planmäßige Ersatzinvestitionen in Höhe von rund 0,8 Mio. Euro durchgeführt.

Alle Investitionen wurden aus Eigenmitteln getätigt. Der Cashflow war zur Finanzierung sämtlicher Investitionen jederzeit ausreichend und betrug in Summe von Jahresüberschuss und Abschreibungen im Geschäftsjahr 2021 2,7 Mio. Euro.

Personal und Organisation

Im Berichtsjahr 2021 waren bei der BÄKO-ZENTRALE eG durchschnittlich 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Duisburg, Ladenburg, Nürnberg und Rellingen beschäftigt. Es wurden 14 Auszubildende in den Ausbildungsberufen „Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel" sowie „Fachkraft für Lagerlogistik" für ihre verschiedenen Aufgabenbereiche qualifiziert und von erfahrenen Ausbildungskräften betreut.

Risikobericht

Als ein auf den weltweiten Rohstoffmärkten agierendes Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen steht die BÄKO-ZENTRALE eG im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit den unterschiedlichsten Einflussfaktoren und Risikofeldern gegenüber. Zur Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken hat der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG ein System eingerichtet, das im Wesentlichen aus strukturierten Überwachungs- und Kontrollfunktionen besteht, die von der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitenden wahrgenommen werden. Das Risikomanagementsystem umfasst neben den laufenden Analysen und der Überwachung der wesentlichen Risiken, wie der Branchenrisiken, unternehmerischen Risiken, Ausfallrisiken, Risiken der Warenbeschaffung und Warenbestandsführung sowie IT-Risiken, auch eine Risikoinventur zum Bilanzstichtag.

Risiken bestehen in erster Linie in den unverändert stark schwankenden Rohstoffmärkten und der daraus resultierenden Problematik der nachhaltigen Beschaffung und Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Rohstoffen zu marktgerechten Preisen.

Als ein zurzeit nicht vollständig quantifizierbares Risiko für das Geschäftsjahr 2022 zeichnet sich Russlands Krieg gegen die Ukraine ab – mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag. Er verstärkt Risiken in Bezug auf Verfügbarkeit und Preissteigerungen sowie steigende Energie- und Logistikkosten. Absatzprobleme infolge höherer Preise können auf Seiten der Bäcker und Konditoren als Endabnehmer unserer Waren zu einem geringeren Warenbezug führen.

Insbesondere durch vorausschauenden Einkauf und Sicherung von Kontingenten sowie die kontinuierliche Prüfung unserer Rohertragskalkulation und Verhandlung unserer Einkaufspreise wirken wir diesen Risiken entgegen, die wir aktuell als moderat beurteilen.

Ein Risiko für das Geschäftsjahr 2022 besteht angesichts der nicht ausreichend hohen Impfquote in der weiteren Entwicklung der Corona-Krise, mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag. An den sich bewährten umfangreichen Maßnahmen zur Risikoreduzierung halten wir konsequent fest.

Die BÄKO-ZENTRALE eG sieht zudem Handlungsbedarf in der langfristigen Sicherung des Know-hows der Mitarbeiter und baut daher einen leistungsfähigen Personalentwicklungsbereich auf.

Darüber hinaus sind die Sicherheit der IT-Systeme und die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien für unsere Genossenschaft von hoher Bedeutung. Die zugehörige Infrastruktur wird permanent auf dem aktuellen Stand der IT-Sicherheitsanforderungen und Datenschutzanforderungen gehalten. Zur Aufrechterhaltung des IT-Betriebs bestehen Notfallkonzepte.

Chancenbericht

Chancen liegen in der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie der BÄKO-ZENTRALE eG sowie der gesamten BÄKO-Organisation. Um konkrete Handlungsfelder zur Sicherung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit auch für die Zukunft zu identifizieren, hat die BÄKO-ZENTRALE eG 2021 zwei tiefgreifende Projekte auf den Weg gebracht. Neben einer Analyse der Ablauf- und Aufbauorganisation wurden die Warenstrom- und Standortfaktoren an allen vier Standorten Duisburg, Ladenburg, Nürnberg und Rellingen in Zusammenarbeit mit externen Beratungsunternehmen analysiert. Daraus haben sich weitreichende und wertvolle Empfehlungen für die Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie ergeben.

Im Mittelpunkt der weiterentwickelten Unternehmensstrategie für die BÄKO-ZENTRALE eG stehen eine konsolidierte und effiziente Ablauf- und Aufbauorganisation, die Neuordnung ihrer Lagerstandort- und Logistikstrukturen, die Dynamisierung des Innovationsmanagements sowie die Digitalisierungsstrategie.

Durch die dynamischen Marktveränderungen im backenden Handwerk sieht der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG zudem die Notwendigkeit einer ergänzenden Interpretation des ihr zugrunde liegenden genossenschaftlichen Förderauftrags und einer notwendigen Neuausrichtung der BÄKO-ZENTRALE eG von der klassischen Einkaufsgenossenschaft zur digitalen Service- und Dienstleistungsgenossenschaft.

Die Wahrnehmung dieser Chancen ermöglichen eine langfristig stabile und nachhaltige Geschäftsentwicklung im Zeichen des Förderauftrags unserer Mitglieder.

Duisburg, 21. März 2022
BÄKO-ZENTRALE eG

Vorstand

Stefan Strehle
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Klaus Burger
geschäftsführend

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

6 Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. In 2021 fanden vier gemeinsame Sitzungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates der BÄKO-ZENTRALE eG statt. Zusätzlich fanden ein Workshop für den Aufsichtsrat sowie vom Aufsichtsrat bestellte Revisionskommissions-Sitzungen statt.

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende nahmen regelmäßig an den Sitzungen des Vorstandes in 2021 teil. Alle notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und schriftlich protokolliert.

Der Aufsichtsrat stimmte den Maßnahmen und Projekten sowie den strategischen Entscheidungen und Planungen des Vorstandes zu. Nach übereinstimmender Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates der BÄKO-ZENTRALE eG kann das Unternehmen – trotz Corona-Einflüssen – auf ein sehr solides Geschäftsjahr 2021 blicken.

Die Umsatz- und Ertrags- sowie die Vermögenslage der BÄKO-ZENTRALE eG waren im Geschäftsjahr 2021 sehr zufriedenstellend. Die umsatzabhängigen Vergütungen an die Mitgliedsgenossenschaften lagen im Jahr 2021 inklusive der weitergegebenen Rabatte und Skonti in der Zentralregulierung bei einer Rekordhöhe von rund 22,1 Mio. Euro. Darüber hinaus schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat auf der diesjährigen Generalversammlung gemeinsam eine Kapitaldividende in Höhe von 6 % vor. Der Aufsichtsrat stimmt dem Bericht des Vorstandes und dem Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2021 ausdrücklich zu.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrates überwachte im Rahmen mehrerer Sitzungen die Betriebsabläufe sowie das Rechnungswesen. Die Prüfungshandlungen erstreckten sich ebenfalls auf die Teilnahme an der Warenbestandsaufnahme zum Jahresende, die wirtschaftliche Entwicklung und die Vermögens- und Ertragslage der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der BÄKO-ZENTRALE eG. Gegenstand der Beratungen im Aufsichtsrat waren außerdem die Geschäftsentwicklung der Mitgliedsgenossenschaften und die Entwicklung der gesamten BÄKO-Organisation.

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin, führte auch in diesem Jahr die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz für die BÄKO-ZENTRALE eG sowie die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 durch.

Im Ergebnis erhält der Jahresabschluss – wie in den Vorjahren – den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsverband bestätigt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat darüber hinaus die ordnungsgemäße Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten und Aufgaben.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für ihr engagiertes unternehmerisches Handeln und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für die im Jahr 2021 erbrachten Leistungen sprechen wir gleichzeitig ebenfalls allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut unseren herzlichen Dank aus.

Duisburg, 26. April 2022

Frank Bachhausen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Stärken stärken ...

EINKAUF/BESCHAFFUNG IM URSPRUNG

QUALITÄT DURCH
ERFAHRUNG UND
INTERNATIONALE
NETZWERKE

VERTRAUEN DURCH STABILITÄT
UND VERLÄSSLICHKEIT

VERSORGUNGSSICHERHEIT
DURCH LANGJÄHRIGE
STRATEGISCHE PARTNER-
SCHAFTEN

Chancen entwickeln.

Eine große Stärke der BÄKO-ZENTRALE eG liegt in ihrer genossenschaftlichen Einkaufskompetenz und den international breit aufgestellten Netzwerken. Diese Funktion gilt es auch in der Zukunft nachhaltig zu stärken und auszubauen.

Im Rahmen des umfangreich eingeleiteten **Change-Prozesses** macht sich die BÄKO-ZENTRALE eG fit, zukünftig wertsteigernde Zusatznutzen auch im Hinblick auf **digitale Dienstleistungen** sowie **innovative Rohstoff- und Technikentwicklungen** zu generieren.

Es ergeben sich entlang der Prozessketten der Regionalgenossenschaften und des backenden Handwerks eine Vielzahl digitaler Anknüpfungspunkte, die dienstleistungsgeeignet sind. Darüber hinaus nutzt die BÄKO-ZENTRALE eG ihr **Innovationsnetzwerk** mit Lieferpartnern und Herstellern, um gemeinsame Produkte und Produktlinien zu optimieren oder neue Veredelungsstufen von Rohstoffen zu etablieren.

So lassen sich durch die **digitale Transformation** und das **BÄKO-Innovationsmanagement** erfolgversprechende Chancen für die Verbundgruppe und das backende Handwerk auch der nächsten Generation entwickeln.

MEILENSTEINE IM CHANGE-

Liebe Partner des backenden Handwerks,

erinnern Sie sich an unseren Geschäftsbericht 2020? Er stand unter dem Thema **„Stärken stärken … Chancen entwickeln“.** Die BÄKO-Organisation hat vor weit über 100 Jahren einen umfassenden Förderauftrag für das backende Handwerk übernommen. Der Auftrag der BÄKO-ZENTRALE eG ist es, die Waren- und Dienstleistungsversorgung der BÄKO-Regionalgenossenschaften sicherzustellen.

Um den sich wandelnden Anforderungen auch weiterhin gerecht zu werden, hat die BÄKO-ZENTRALE eG in enger Abstimmung mit den Gremien Anfang 2021 im Rahmen intensiver Analysen wichtige Handlungsfelder identifiziert und die Entwicklung einer weitreichenden Zukunftsstrategie initiiert. Dabei spielen vier Themenfelder die Hauptrolle: der Organisationsaufbau der BÄKO-ZENTRALE eG, ihre Logistikorganisation, die Transformation zum Digitaldienstleister und der Start eines ausgeprägten Innovationsmanagements.

Wir knüpfen mit diesem Geschäftsbericht 2021 direkt an und möchten Sie auf den folgenden Seiten auf unsere strategische Reise mitnehmen. Bereits vier Meilensteine konnten 2021 gemeinsam gesetzt werden und wir schauen auf die strategischen Vorhaben des laufenden Jahres 2022.

1. MEILENSTEIN

// LEISTUNGSFÄHIGES ALTERSTEILZEIT-MODELL

Durch die im Jahr 2018 vollzogene Fusion der beiden Landeszentralen wurden Voraussetzungen geschaffen, Prozesse zusammenzuführen und zu vereinheitlichen. Mit dem Altersteilzeit-Modell der BÄKO-ZENTRALE eG nutzt das Unternehmen ein bewährtes Konzept, um Arbeitnehmenden einen gleitenden und flexiblen Übergang vom Erwerbsleben in die Altersrente zu ermöglichen und gleichzeitig dem Konsolidierungsbedarf des Unternehmens Rechnung zu tragen.

Bereits über 30 Altersteilzeitverträge konnten seit Beginn des Angebotes 2021 vereinbart werden.

2. MEILENSTEIN

// NEUFORMULIERUNG DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE IN VISION UND MISSION

Anfang des Jahres 2021 entwickelte die BÄKO-ZENTRALE eG auf Basis einer modernen Interpretation des genossenschaftlichen Förderauftrags und in intensiven Abstimmungen innerhalb des erweiterten Management-Teams sowie des Aufsichtsrats die Unternehmensstrategie weiter.

Im Top-down-Ansatz wurden Vision und Mission des Unternehmens zu den strategischen Geschäftsfeldern neu formuliert. Ebenso wurde die Unternehmensstrategie neu fokussiert.

Dies zugrunde legend werden die verschiedenen Unternehmensbereiche unter der Leitung der jeweiligen Abteilungsleitenden entsprechende Bereichsstrategien konkretisieren.

ORGANISATION

3. MEILENSTEIN

// ABLAUF- UND AUFBAUORGANISATION: KONSOLIDIERUNG UND OPTIMIERUNG DER INTERNEN PROZESSE

Gemeinsam mit den Abteilungsleitern, einem koordinierenden Kernteam des Projektes und externer Unterstützung hat die BÄKO-ZENTRALE eG die Abläufe und den Ressourceneinsatz entlang ihrer Arbeitsprozessketten detailliert analysiert. Daraus ließen sich Optimierungspotenziale ableiten, die anschließend kurz- und mittelfristige Optimierungsmaßnahmen auch im Hinblick auf Automatisierungs- und Digitalisierungsprozesse erbrachten.

Verschiedene Funktionsbereiche im Unternehmen wurden zusammengefasst und für die Zukunft neu ausgerichtet, so zum Beispiel im Jahr 2021 in den Bereichen Finanzbuchhaltung, Logistikverwaltung und Marketing sowie im laufenden Jahr 2022 im Warenbereich Rohstoffe mit einer Konzentration der bislang sechs Rohstoffbereiche auf nun vier standortreine Abteilungen.

Viele weitere Maßnahmen wurden auf den Weg gebracht. Dazu zählen das konsequente Outsourcing buchhalterischer Aufgaben aus den Warenbereichen an die Buchhaltung, die Stärkung der EDV-technischen Unterstützung aller Abteilungen und der Aufbau eines leistungsfähigen Personalentwicklungsbereichs, dessen Aufgabenstellung neben der Sicherung des hohen Know-hows auch die Förderung und Entwicklung der Nachwuchskräfte ist.

Um auch weitere Projekte und abteilungsübergreifende Themenstellungen zu begleiten, wurde der neue Verantwortungsbereich Prozessmanagement und Nachhaltigkeit geschaffen.

UND LOGISTIK

4. MEILENSTEIN

// DEN ERWEITERTEN LOGISTIKANFORDERUNGEN DER NÄCHSTEN 15 JAHRE GERECHT WERDEN

Im Rahmen der zweiten externen Analyse, die die Warenströme und Lagerstandorte als Schwerpunkt hatte, wurde die BÄKO-ZENTRALE eG auf Senkungspotenziale der Logistikkosten, mögliche Optimierungen der Warenverfügbarkeiten und die Erhöhung der Service- und Dienstleistungsfunktion in der Logistik untersucht.

Mit dem Blick auf die geographische Lage der BÄKO-Regionalgenossenschaften und dem Ziel, die Transport- und Lagerflächenkosten zu optimieren, entstanden mehrere effizienzsteigernde Lager- und Logistikszenarien. Beschlossen wurde, voraussichtlich ab 2025 auf neu erarbeitete zentrale Lager- und Logistikstandorte der BÄKO-ZENTRALE eG zu setzen, die im Raum Hagen und Heilbronn liegen werden.

Angesichts der mittelfristig zu erwartenden Standortveränderungen der Lager ist es dem Unternehmen wichtig, den erforderlichen strukturellen Wandel, dort wo geboten und sinnvoll, mit individuellen Konzepten sozial abzufedern.

Die Lagerstandorte und Verwaltungsbereiche der BÄKO-ZENTRALE eG werden ab voraussichtlich 2025 voneinander räumlich getrennt betrieben. Dafür gibt es wichtige Gründe: höhere Flexibilität und Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Disziplinen sowie Sicherung der hohen Kompetenz und des wertvollen, speziell für die Branche notwendigen Know-hows in den kaufmännischen Bereichen.

DIGITALE

TRANS FORMATION

// AUSBLICK AUF 2022

Das backende Handwerk mit besten Kräften zu fördern, ist Kernaufgabe der BÄKO-Organisation. In einer globalisierten Welt mit wachsenden Anforderungen ist der Faktor Zeit längst eine entscheidende Ressource geworden.

Es ist Aufgabe der BÄKO-ZENTRALE eG, ihre klassische Einkaufsgenossenschaftsfunktion stets leistungsfähig zu gewährleisten. Dies beinhaltet heute neben der Bereitstellung der physischen Ware auch die begleitenden Services für die BÄKO-Regionalgenossenschaften.

Entlang der Prozessketten der Regionalgenossenschaften gibt es eine Vielzahl digitaler Anknüpfungspunkte, die als dienstleistungsgeeignet identifiziert wurden.

Erste Erfolge sind im Bereich des digitalen Belegwesens zu verzeichnen. Bislang konnten rund 230 Lieferanten der BÄKO-Organisation auf digitalen Rechnungsbezug umgestellt werden, sei es auf dem Weg des EDI-Empfangs oder mittels automatischer PDF-Verarbeitung. Besonders letztere Variante hat 2021 einen deutlichen Wachstumsschub erfahren.

Der BÄKO-zentraleigene EDI-Konverter wird zunehmend von Regionalgenossenschaften genutzt. Das steigert die Informationsqualität und -schnelligkeit in besonderem Maße auch in der Zentralregulierung mit Vertragslieferanten.

Durch die BÄKO-EDI-Architektur werden Aufträge der regionalen BÄKOs digital über den zentraleigenen EDI-Konverter an Vertragslieferanten übermittelt. Diese Bestellungen verlassen das geschlossene digitale System nicht und bilden somit beim liefernden Partner eine verlässliche Grundlage für die darauf aufbauende digitale Rechnungsstellung. Letztendlich trägt dies in der Folge auch zur Optimierung der Rechnungskontrolle durch die Regionalgenossenschaften bei.

Nach ersten Tests in 2021 setzt die Zentrale auch die sogenannte RPA-Bottechnologie ein. Bislang händisch auszuführende elektronische Arbeitsschritte werden zeitverlagert optimiert und automatisch durch programmierte Bots erledigt. Die RPA-Bottechnologie bietet schier nicht endende Effizienzpotenziale für die weitere Zukunft.

Das Ziel der BÄKO-ZENTRALE eG ist es zudem, in der Funktion als Sekundärgenossenschaft den Regionalgenossenschaften Angebote zu unterbreiten, die sie individualisiert den Backbetrieben zugutekommen lassen können. So werden zukünftig Serviceleistungen zum Beispiel in den Bereichen Marketing und IT generiert, die im Rahmen von sogenannten Shared Services funktionieren. Es entsteht idealerweise eine Vernetzung, nicht nur zwischen den Regionalgenossenschaften, der BÄKO-ZENTRALE eG und den Lieferanten, sondern auch mit dem backenden Handwerk.

MARKUS GOHLKE
(PROZESS-/WORKFLOW-MANAGEMENT DIGITALE ENTWICKLUNGEN, BÄKO-ZENTRALE EG)

„Ein guter Mix aus EDI und automatischer PDF-Verarbeitung bietet für unsere Lieferantenstruktur derzeit das Optimum für einen digitalen Belegaustausch."

- SHARED SERVICES
- DIGITALES BELEGWESEN:

// EDI-EMPFANG

// RPA-BOTTECHNOLOGIE

// EDI-KONVERTER

- STÄRKUNG DER BACKBÜRO SERVICE GMBH
- JOINT VENTURE BACKOFFICE.DIGITAL
- DIGITALE CONTENTS UND SERVICES
- ZENTRALINTERNE KOMMUNIKATIONS-APP
- SOCIAL MEDIA
- TECHNIK-SORTIMENTS-APP

JAN SCHERER
(LEITUNG VERTRIEBSINNENDIENST & LOGISTIK, WOLF BUTTERBACK KG)

„Die Nutzung der BÄKO-EDI-Architektur ist ein echtes Win-Win-System. Beide Partner, sowohl wir als Lieferant als auch die BÄKO, sparen auf diesem Weg wichtige Ressourcen, verfügen über verlässliche Daten und gewinnen wertvolle Servicezeit zugunsten des backenden Handwerks."

HENDRIK BODEN
(GESCHÄFTSFÜHRER BACKBÜRO SERVICE GMBH)

„Die Schlagkraft gemeinsamer Innovationen und Investitionen sowie die Durchsetzungsfähigkeit eines gemeinsamen Marktauftrittes sind zielorientiert umzusetzen."

// DYNAMISIERUNG DIGITALER KOOPERATIONEN & KOMMUNIKATION

Zur Optimierung und Stärkung eines zeitgemäßen digitalen Angebots für die Regionalgenossenschaften und das backende Handwerk wird die Zusammenarbeit zwischen der BackBüro Service GmbH und der BÄKO-ZENTRALE eG konzentriert und dynamisch ausgebaut. Angedacht ist neben weiteren Modul-Funktionen ein marketingorientierter Content- und Service-Hub mit Bilddatenbank, Website-Bausteinen und vielen weiteren Assets unter dem Dach des BackBüro-Portals.

Zur Unterstützung dieser Strategie und Bereicherung des Serviceangebotes ist ein Joint Venture namens BACK-OFFICE.digital zwischen der BÄKO-ZENTRALE eG, der BackBüro Service GmbH und dem externen Start-up-Unternehmen Backdigital GmbH in der Planung. Die Backdigital GmbH bietet Dienstleistungen in Form von Digitalberatung sowie Webapplikationen und -services an.

Ein wichtiger Aspekt im Change-Prozess der BÄKO-ZENTRALE eG ist die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur. Digitale Kommunikation spielt dabei intern und extern eine wesentliche Rolle. Mit dem Start einer zentralinternen Community-App wird die interdisziplinäre Kommunikation und Zusammenarbeit der Abteilungen und Teams gezielt gefördert.

Auch die externe Marketingkommunikation wird auf digitalen Wegen deutlich intensiviert. So hat die BÄKO-ZENTRALE eG ihre Social-Media-Accounts überarbeitet und stellt nun regelmäßig anhand eines Redaktionsplans relevante Inhalte zu Trendthemen, Produktneuheiten und Leistungen für den Markt über Facebook, Instagram und LinkedIn ins Netz.

Weitere digitale Bausteine, wie die kurz vor der Fertigstellung stehende App zum BÄKO-Technik-Katalog, runden das aktuelle Bild der digitalen Transformation ab und beflügeln für die Zukunft weitere Gestaltungsoptionen.

INNOVATIONS MANAGEMENT IM FOKUS

// IDEENSCHMIEDE

„Was gibt es Neues?" ist stets eine der zentralen Fragen des Marktgeschehens. Eine aktive Sortimentspolitik als strategischer Ansatz der BÄKO-ZENTRALE eG birgt eine große Chance für die qualitative Differenzierung des backenden Handwerks.

Aus diesem Grund plant die BÄKO-ZENTRALE eG den Aufbau eines Innovationsnetzwerks mit Dienstleistungs- und Handelspartnern sowie Herstellern. Ziel ist es, warenbereichsübergreifend innovative Produkt- und Servicelösungen zu entwickeln, gemeinsame Produkte und Produktlinien zu optimieren wie auch neue Veredelungsstufen von Rohstoffen zu etablieren.

// WORKSHOP

In diesem Zusammenhang wird die BÄKO-ZENTRALE eG im Rahmen eines internen Innovations-Workshops im Geschäftsjahr 2022 den Startschuss für ein zukünftig aktives Innovationsmanagement, das die Sortiments- und Dienstleistungspolitik der kommenden Jahre begleiten wird, initiieren.

Entwickelt werden zukünftig nicht nur innovative Produkt- und Sortimentslinien, sondern auch die dazu passenden synergetisch wirkenden Dienstleistungen.

8 Jahresabschluss 2021

8.1 Bilanz

Aktiva			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		97.335,60	120.192,10
II.	**Sachanlagen**			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.526.861,55		8.991.012,55
	2. Technische Anlagen und Maschinen	171.095,36		150.670,00
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.920.909,28	12.618.866,19	4.331.245,20
III.	**Finanzanlagen**			
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	645.524,57		645.524,57
	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	580.000,00		590.000,00
	3. Beteiligungen	162.496,22		162.496,22
	4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	19.420,00		29.940,00
	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	200.000,00	1.607.440,79	200.000,00
	ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT		**14.323.642,58**	**15.221.080,64**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	1. Fertige Erzeugnisse und Waren		31.291.107,62	24.551.831,11
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
	1. a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.210.775,93		6.653.403,29
	b) Forderungen aus Zentralregulierung	46.123.187,15		35.304.469,33
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	597.254,23		762.349,13
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	169,77		7.015,33
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.743.932,25	59.675.319,33	2.836.131,74
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**		5.140.344,26	4.789.739,93
	UMLAUFVERMÖGEN INSGESAMT		**96.106.771,21**	**74.904.939,86**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		115.121,71	161.532,60
	SUMME DER AKTIVSEITE		**110.545.535,50**	**90.287.553,10**

Passiva			Geschäftsjahr in EUR		Vorjahr in EUR
A.	**Eigenkapital**				
I.	**Geschäftsguthaben**				
	1. der verbleibenden Mitglieder		8.613.000,00		7.968.000,00
	2. der ausscheidenden Mitglieder		0,00	8.613.000,00	15.000,00
II.	**Ergebnisrücklagen**				
	1. Gesetzliche Rücklage		17.266.083,27		17.166.083,27
	davon aus Jahresüberschuss Vorjahr eingestellt	100.000,00			(710.000,00)
	2. Andere Ergebnisrücklagen		25.374.273,59	42.640.356,86	25.264.506,49
	davon aus Jahresüberschuss Vorjahr eingestellt	109.767,10			(698.447,99)
III.	**Jahresüberschuss**			1.385.875,00	607.267,10
	EIGENKAPITAL INSGESAMT			**52.639.231,86**	**51.020.856,86**
B.	**Rückstellungen**				
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.494.766,00		3.704.188,00
	2. Steuerrückstellungen		998.447,56		313.658,05
	3. Sonstige Rückstellungen		5.067.352,84		3.294.822,37
	RÜCKSTELLUNGEN INSGESAMT			**9.560.566,40**	**7.312.668,42**
C.	**Verbindlichkeiten**				
	1. a) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.511.130,64		7.442.429,74
	b) Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung		31.019.305,34		24.088.339,58
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		13.617,78		13.367,85
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.318,01		20.999,35
	4. Sonstige Verbindlichkeiten		799.365,47		388.891,30
	davon aus Steuern	775.816,54			(369.770,86)
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.033,52			(5.072,32)
	VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT			**48.345.737,24**	**31.954.027,82**
	SUMME DER PASSIVSEITE			**110.545.535,50**	**90.287.553,10**

8.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
1. Umsatzerlöse		511.494.946,85		474.548.786,45
2. Sonstige betriebliche Erträge		452.265,89	511.947.212,74	867.327,47
davon aus Währungsumrechnung	82.866,34			(0,00)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		465.549.806,17		432.941.965,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		257.853,54		295.374,34
c) Aufwendungen für das Zentralregulierungs- und Vermittlungsgeschäft		16.297.562,16	482.105.221,87	15.443.599,09
Rohergebnis			**29.841.990,87**	**26.735.174,99**
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		13.447.636,79		13.068.073,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.756.689,26	16.204.326,05	3.042.830,56
davon für Altersversorgung	241.253,78			(482.943,31)
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.297.956,96		1.406.865,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.371.374,39	10.669.331,35	7.734.937,61
davon aus Währungsumrechnung	0,00			(51.732,13)
ZWISCHENSUMME (4 – 6)			**2.968.333,47**	**1.482.467,73**
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben			28.230,76	1.252,45
davon aus verbundenen Unternehmen	28.230,76			(0,00)
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			21.480,00	16.357,08
davon aus verbundenen Unternehmen	8.842,50			(16.357,08)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			16.959,63	26.703,55
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			145.469,72	197.649,87
davon an verbundene Unternehmen	13.500,00			(13.500,00)
davon aus Aufzinsung	114.490,00			(137.044,00)
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.134.122,43	505.672,87
12. Ergebnis nach Steuern			**1.755.411,71**	**823.458,07**
13. Sonstige Steuern			369.536,71	216.190,97
14. Jahresüberschuss			**1.385.875,00**	**607.267,10**

8.3 Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die BÄKO-ZENTRALE eG hat ihren Sitz in Duisburg und ist eingetragen in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Duisburg (GnR 230).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen erfüllt die Genossenschaft die Voraussetzungen für eine große Kapitalgesellschaft.

Weiterhin enthält der Jahresabschluss zulässigerweise die in Vorjahren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gemäß § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung gebildeten Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.972.332,97.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen, die linear vorgenommen werden, orientieren sich an den Höchstsätzen der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen. Geringwertige Anlagengegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 netto, aber nicht EUR 800,00 netto übersteigen, werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung bestehen in Höhe von EUR 1.322.332,97 (im Vorjahr EUR 1.322.332,97).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit den Nennwerten angesetzt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % (im Vorjahr 0,5 %) für das allgemeine Kreditrisiko abgesetzt.

Bei den Forderungen aus Zentralregulierung sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung in Höhe von EUR 500.000,00 (im Vorjahr EUR 500.000,00) bzw. EUR 150.000,00 (im Vorjahr EUR 150.000,00) abgesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende **aktive Steuerlatenzen** wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Zum Bilanzstichtag ergeben sich ausschließlich aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus temporären Differenzen bei Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen, Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen resultieren. Bei der Bewertung wurde ein Steuersatz von 31 % zugrunde gelegt. Vom Wahlrecht zur Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs wurde kein Gebrauch gemacht.

Zum Bilanzstichtag wurden alle kurzfristigen, auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die übrigen Aktivposten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Bewertungseinheiten in Form von Mikro-Hedges nach § 254 HGB werden unter Anwendung der Einfrierungsmethode zur Absicherung gegen Preis- und Währungsänderungsrisiken bei Warengeschäften gebildet, sofern Grund- und Sicherungsgeschäft demselben Risiko ausgesetzt sind und identische Risikofaktoren aufweisen.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte im Geschäftsjahr nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Als biometrische Rechnungslegungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Darüber hinaus wurde bei der Bewertung ein Rententrend von 1,75 % p. a. berücksichtigt. Eine Fluktuation bleibt außer Ansatz. Als Zinssatz für die Abzinsung wurde in Anwendung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Marktzinssatz für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,87 % angewandt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Markt-

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	802.147,71	0,00	802.147,71	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.414.690,87	42.560,00	0,00	1.457.250,87
Immaterielle Vermögensgegenstände insgesamt	**2.216.838,58**	**42.560,00**	**802.147,71**	**1.457.250,87**
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	24.301.677,72	0,00	0,00	24.301.677,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.386.606,48	46.887,36	0,00	1.433.493,84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.063.313,37	331.864,01	98.298,72	9.296.878,66
Sachanlagen insgesamt	**34.751.597,57**	**378.751,37**	**98.298,72**	**35.032.050,22**
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.523.191,60	0,00	0,00	3.523.191,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	590.000,00	0,00	10.000,00	580.000,00
3. Beteiligungen	162.496,22	0,00	0,00	162.496,22
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	29.940,00	0,00	10.520,00	19.420,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00
Finanzanlagen insgesamt	**4.505.627,82**	**0,00**	**20.520,00**	**4.485.107,82**
ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT	**41.474.063,97**	**421.311,37**	**920.966,43**	**40.974.408,91**

zinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 145.641,00 (im Vorjahr EUR 207.595,00). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Sonstige Rückstellungen mit einer erwarteten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden nicht abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Abschreibungen kumuliert 01.01.2021	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Abschreibungen kumuliert 31.12.2021	**Buchwert 31.12.2021**	**Buchwert 31.12.2020**
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
802.147,71	0,00	802.147,71	0,00	0,00	0,00
1.294.498,77	65.416,50	0,00	1.359.915,27	97.335,60	120.192,10
2.096.646,48	**65.416,50**	**802.147,71**	**1.359.915,27**	**97.335,60**	**120.192,10**
15.310.665,17	464.151,00	0,00	15.774.816,17	8.526.861,55	8.991.012,55
1.235.936,48	26.462,00	0,00	1.262.398,48	171.095,36	150.670,00
4.732.068,17	741.927,46	98.026,25	5.375.969,38	3.920.909,28	4.331.245,20
21.278.669,82	**1.232.540,46**	**98.026,25**	**22.413.184,03**	**12.618.866,19**	**13.472.927,75**
2.877.667,03	0,00	0,00	2.877.667,03	645.524,57	645.524,57
0,00	0,00	0,00	0,00	580.000,00	590.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	162.496,22	162.496,22
0,00	0,00	0,00	0,00	19.420,00	29.940,00
0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
2.877.667,03	**0,00**	**0,00**	**2.877.667,03**	**1.607.440,79**	**1.627.960,79**
26.252.983,33	**1.297.956,96**	**900.173,96**	**26.650.766,33**	**14.323.642,58**	**15.221.080,64**

D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB stellen sich wie folgt dar:

	Anteil am Gesellschafts-kapital	Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.		Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr	
Name und Sitz	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
BÄKO-LAGERHÄUSER Ost GmbH, Duisburg	100,00	2021	996,4	2021	113,9
Backring Rhein-Ruhr GmbH, Duisburg	100,00	2021	199,1	2021	1,9
Rhenus Back- und Vertriebsgesellschaft mbH, Duisburg	100,00	2021	1.034,5	2021	8,3
BÄKO Euro Trade GmbH, Duisburg	52,40	2021	228,8	2021	0,7
Meister-Kaffee GmbH	25,00	2020	26	2020	3,5
Meister-Kaffee GmbH & Co. Vertriebs KG	25,00	2020	102	2020	488,1
BackBüro Service GmbH, Duisburg*	14,62	2021	1.152,2	2021	97,7

*Die Gesellschaft besitzt an der BackBüro Service GmbH zum Bilanzstichtag Kapitalanteile in Höhe von 14,08 % und weitere Kapitalanteile von 0,54 % mit der Verpflichtung, diese an Regionalgenossenschaften zu übertragen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden unter dem Posten B II 2 auf der Aktivseite der Bilanz gesondert ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 597.254,23 (im Vorjahr EUR 762.349,13).

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen in Höhe von EUR 169,77 (im Vorjahr EUR 7.015,33) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände" sind insbesondere debitorische Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.134.115,22 (im Vorjahr EUR 1.531.053,85) sowie Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von EUR 715.167,27 (im Vorjahr EUR 693.659,96) enthalten, die im Zusammenhang mit dem Schuldbeitritt zu den Pensionsverpflichtungen der Backring Rhein-Ruhr GmbH stehen. Ferner sind antizipative Beträge größeren Umfangs aus im Folgejahr abziehbarer Vorsteuer in Höhe von EUR 782.522,19 enthalten.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen" ist im Wesentlichen eine Rückstellung im Zusammenhang mit dem Schuldbeitritt zu den Pensionsverpflichtungen der Backring Rhein-Ruhr GmbH, Altersteilzeitverpflichtungen, Prozesskosten sowie Prämienzahlungen enthalten. Außerdem wurden Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie für Risiken aus Warenkontrakten gebildet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 13.617,78 (im Vorjahr EUR 13.367,85) enthalten; in den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2.318,01 (im Vorjahr EUR 20.999,35) enthalten.

Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln in Höhe von EUR 1.174.342,44. Die weitergegebenen Wechsel sind zwischenzeitlich eingelöst.

Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken in USD bestehen für bereits kontrahierte, künftige Importgeschäfte. Es bestehen Bewertungseinheiten zwischen Devisentermingeschäften und Warenkontrakten. Sie sind jeweils fällig im Jahr 2022 und blieben aufgrund der jeweils hochwirksamen Sicherungsbeziehungen bilanziell außer Ansatz, soweit die Sicherungsbeziehung effektiv ist.

Das Nominalvolumen der abgeschlossenen Devisentermingeschäfte betrug am Stichtag 5,25 Mio. EUR. Bei beizulegenden Zeitwerten von +0,09 Mio. EUR liegt das Volumen zum Marktwert bei 5,34 Mio. EUR. Zur Ermittlung des Zeitwerts, der im Wesentlichen von der zukünftigen Entwicklung der Wechselkurse abhängt, wurden die Devisentermingeschäfte dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag gegenübergestellt.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bewertungseinheiten aus vertraglichen Vereinbarungen über Warenlieferungen mit Kunden und Lieferanten. Die Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten ist über die Laufzeit der Sicherungsbeziehung gegeben, da sich die gegenläufigen Wertänderungen der jeweiligen Bewertungseinheit im Folgejahr bis zur Erfüllung der jeweiligen Kontrakte ausgleichen.

Auf der Basis der Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft, die sich entsprechen bzw. überwiegend übereinstimmen, wird die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten nach der Critical-Term-Match-Methode bestimmt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Umsatzerlöse aus dem Eigengeschäft	493.491.817,10
./. Vergütungen aus dem Eigengeschäft	5.162.386,00
	488.329.431,10
Erlöse aus dem Zentralregulierungsgeschäft	22.752.819,75
Sonstige Erlöse	412.696,00
	511.494.946,85

Außergewöhnliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen
In den folgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind wesentliche außergewöhnliche oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen im Berichtsjahr enthalten:

Der Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" enthält Steuern für Vorjahre in Höhe von EUR 194.723,02.

Der Posten „Sonstige Steuern" enthält Umsatzsteuer für Vorjahre in Höhe von EUR 128.527,87.

E. Sonstige Angaben

Nachtragsbericht
Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten:
Die mit dem Russland-Ukraine-Krieg verbundenen wirtschaftlichen Folgen können sich nachteilig auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. In welchem Umfang sich hierdurch Auswirkungen ergeben, ist zum aktuellen Zeitpunkt schwer abzuschätzen. Durch entsprechende Gegenmaßnahmen sollen die Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kompensiert werden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2021
Der Vorstand schlägt vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 1.385.875,00 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuführung zu der gesetzlichen Rücklage	233.916,73
Zuführung zu den anderen Ergebnisrücklagen	673.878,27
Dividende in Höhe von 6 %	478.080,00
Bilanzgewinn	**1.385.875,00**

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, deren Risiken und Vorteile wesentlich sind und deren Offenlegung für die Beurteilung der Finanzlage der Genossenschaft erforderlich ist, bestehen aus Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge. Der Verbesserung der Bilanzstruktur und den Vorteilen aus der zeitlichen Verteilung des Finanzmittelabflusses stehen Risiken aus den Leasingraten von 499.378,08 EUR p. a. über die Restlaufzeiten zwischen 1 und 4 Jahren gegenüber.

Sonstige nicht aus der Bilanz erkennbare finanzielle Verpflichtungen bestehen aus einem Erbbaurechtsvertrag mit einer Restlaufzeit von 41 Jahren und 7 Monaten mit einer jährlichen Verpflichtung von derzeit 104.121,00 EUR sowie Mietverpflichtungen mit Restlaufzeiten zwischen 1 und 3 Jahren und jährlichen Verpflichtungen von 39.402,72 EUR.

Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:	Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	129	24
Gewerbliche Mitarbeiter	97	2
	226	**26**

Außerdem werden durchschnittlich 14 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegungen:	Zahl der Mitglieder
Anfangsbestand	33
Zugang	0
Endbestand	**33**

Eine Haftsummenverpflichtung besteht nicht.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um 645.000,00 EUR erhöht.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes
DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.
Linkstraße 12
10785 Berlin

Mitglieder des Vorstandes (Vor- und Zuname)

Stefan Strehle, geschäftsführend (Sprecher)
Klaus Burger, geschäftsführend
Gunter Hahn, geschäftsführend
Karl-Heinz Hoffmann, Bäcker- und Konditormeister (bis 31.12.2021)
Georg Krimphove, Bäckermeister
Dr. Ewald Oltmann, Kaufmann
Martin Reinhardt, Bäckermeister

Mitglieder des Aufsichtsrates (Vor- und Zuname)

Wolfgang Schäfer, Bäckermeister (Vorsitzender bis 07.12.2021)
Frank Bachhausen, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender bis 07.12.2021, danach Vorsitzender ab 07.12.2021)
Heinrich Traublinger jun., Bäcker- und Konditormeister (Mitglied bis 07.12.2021, danach stellv. Vorsitzender ab 07.12.2021)

Josef Baader, Bäckermeister
Dietmar Baalk, Bäckermeister
Neal Bauer, Geschäftsführer
Joost Nicolai Bremer, Geschäftsführer
Ulrich Bücker, Geschäftsführer (bis 31.12.2021)
Frank Daube, Bäckermeister
Roland Ermer, Bäckermeister
Ben Hartmann, Geschäftsführer
Jürgen Hinkelmann, Bäckermeister
Hermann Paul, Bäckermeister
Horst Reichartseder, Bäckermeister
Matthias Retzlaff, Geschäftsführer
Bernd Rott, Bäckermeister
Hans-Hermann Schröer, Bäckermeister
Heinrich Traublinger jun., Bäcker- und Konditormeister (bis 07.12.2021)
Fritz Trefzger, Bäckermeister
Jörg Warnke, Geschäftsführer
Helmut Wiedemann, Geschäftsführer

Duisburg, 21. März 2022
BÄKO-ZENTRALE eG

Vorstand

Stefan Strehle
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Klaus Burger
geschäftsführend

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

8.4 Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin, hat auch für das Geschäftsjahr 2021 die Pflichtprüfung gemäß § 53 GenG durchgeführt und den **vollständigen Jahresabschluss der BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg,** bestehend aus

- der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021
- einschließlich Anhang mit Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und
- einschließlich des Lageberichtes,

sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Tätigkeit der Organe Vorstand und Aufsichtsrat geprüft. Beanstandungen gab es nicht. Der Jahresabschluss erhält deshalb auch wieder den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

Konzeption und Gestaltung:
cantaloop GmbH, Duisburg
www.cantaloop.de

BÄKO-ZENTRALE eG

Am Kiekenbusch 4
47269 Duisburg

Postfach 29 01 71
47261 Duisburg

Tel.: +49 203 7684-0
Fax: +49 203 768 1018

info@baeko.de

Zweigniederlassungen

Benzstraße 3, 68526 Ladenburg
Postfach 11 60, 68520 Ladenburg
Tel.: +49 6203 1001-0

Duisburger Straße 66, 90451 Nürnberg
Postfach 61 01 08, 90221 Nürnberg
Tel.: +49 911 9685-5

Siemensstraße 13 – 17, 25462 Rellingen
Postfach 11 63, 25452 Rellingen
Tel.: +49 4101 308-0

www.baeko.de

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO